

Baumbestattungen – ein würdevoller Schritt für unsere Friedhöfe

Wir freuen uns sehr: Die Gemeindevertretung hat einstimmig unseren Antrag angenommen, auf den Friedhöfen in Hammersbach künftig auch Baumbestattungen zu ermöglichen. Damit haben wir einen Weg gefunden, der von allen Fraktionen getragen wird – und das zeigt: Bei diesem sensiblen Thema geht es nicht um Gegensätze, sondern um Würde und Zusammenhalt.

Uns war wichtig, dass Baumbestattungen Teil eines stimmigen Gesamtkonzepts werden. Friedhöfe sollen nicht nur Orte der Andacht sein, sondern auch Orte der Ruhe und des Trostes – eingebettet in Natur, mit Blühflächen und Stauden, die nicht nur das Bild verschönern, sondern auch Lebensraum für Insekten und Vögel schaffen. 

Auf unseren Antrag hin wurde deshalb beschlossen:

-  die Wege auf Barrierefreiheit zu prüfen
-  eine zusätzliche Wasserstelle am neuen Marköbeler Friedhof einzurichten
-  Handwagen für die Gräberpflege bereitzustellen (bereits umgesetzt)
-  Flächen für Baumbestattungen zu identifizieren und die Wurzeln zu schützen
-  die Gebührenordnung anzupassen, damit neue Angebote fair geregelt sind
-  anonyme Bestattungen zu prüfen
-  und zu klären, ob in Marköbel und Langen-Bergheim kleine Trauerhallen entstehen können

Ein Punkt liegt uns dabei besonders am Herzen: die Sternenkinder. Für sie soll ein würdevoller Ort entstehen – damit Eltern in ihrer schwersten Stunde nicht zusätzlich belastet werden, sondern einen Platz des Trostes finden können. 

Wir haben uns bewusst Zeit genommen, Beispiele aus Nachbarkommunen angeschaut und lange beraten. Unser Ziel bleibt: Friedhöfe, die würdevoll, naturnah und zukunftsfähig sind – und die Menschen einen Ort geben, an dem man gerne verweilt, in Ruhe denkt und Trost findet. 